Es wurde zur Kenntnis genommen:

2. Frage der Militärkontrolle.

Es wurde beschlossen:

2. Es wurde das Einverständnis zu dem Vorschlag gegeben, der im Revolutionären Kriegsrat zur Frage der Zusammenlegung der Tätigkeit der Gesamtrussischen Tscheka und der Militärkontrolle erarbeitet wurde. Als Leiter der Militärkontrolle wird Genosse Kedrow³) eingesetzt, sofern es keine Einwände seitens des Revolutionären Kriegsrates gibt. Der Genosse Trotzki⁴) wird beauftragt, mit dem Revolutionären Kriegsrat Rücksprache zu nehmen.⁵)

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus, Fond 17, Abt. 2, Ablage 7, Bl. 1, nach dem Original

- \*) M. J. Koslowski war Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Justiz und Vertreter des Volkskommissariats für Justiz in der Gesamtrussischen Tscheka.
- 2) Der Konflikt entstand im Zusammenhang damit, daß M. J. Koslowski unwahre Behauptungen über Repressalien aufbrachte, welche angeblich durch die Gesamtrussische Tscheka begangen worden seien.
- <sup>3</sup>) M. S. Kedrow war der Leiter der Militärabteilung der Gesamtrussischen Tscheka.
  - 4) L. W. Trotzki war Vorsitzender des Revolutionären Militärrates der Republik.
- <sup>5</sup>) Diesem Beschluß ging eine sorgfältige Überprüfung der Organe der Militärkontrolle und die Säuberung ihrer Abteilungen von feindlichen Elementen voraus.

Am 1. Januar 1919 wurde auf Weisung des ZK der KPR(B) die Sonderabteilung der Gesamtrussischen Tscheka geschaffen. Mitte Januar wurden die Organe der Militärkontrolle mit der Front- und Armeetscheka vereinigt, und es wurden Sonderabteilungen geschaffen, denen der Kampf gegen Spionage und konterrevolutionäre Elemente in allen Einheiten und Einrichtungen der Roten Armee übertragen wurde.

Nr. 100

## Schreiben an F. Б. Dzierzynski

21. Dezember 1918

21 XII 1918

An die Gesamtrussische Tscheka Gen. Dzierzynski!

Anbei eine Beschwerde.

Bitte unbedingt den an der Verschleppung Schuldigen ausfindig machen (vom 3.XII. bis 20.XII. keine Antwort!! Und das Dekret ist vom 21.XL!!!) und vor Gericht stellen.¹) Eine solche Mißwirtschaft